Gott ist Licht.

1.Johannes 1:4-5,

> *4 Und solches schreiben wir, auf daß unsere Freude vollkommen sei.*
>
> *5 Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist und in ihm ist keine Finsternis.*

Johannes, der geliebte Jünger des Herrn Jesus Christus, war so nah ein Freund zu Jesus dass er oft würde lege seinen Kopf auf Jesu Busen. Als ihm am nächsten, er muss gewusst haben, dass Jesus ein Mann war. Doch das Evangelium von Johannes, geschrieben nach der Kreuzigung, Auferstehung und Aufstieg Jesu beginnt mit den Worten, „*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort... Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit,...*" Offensichtlich hatte Johannes eine Offenbarung erlebt zwischen der Zeit seines persönlichen Mitschiffs mit Jesus von Nazareth und die Zeit, in der er sein Evangelium schrieb. Johannes Offenbarung fuhr fort, denn in seinem Brief schreibt er: „*Und solches schreiben wir, auf daß unsere Freude vollkommen sei. Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkündigen, daß Gott Licht ist...*" Zuerst Johannes kannte ihn als einen Mann, dann das Wort, endlich als Licht. Licht in einem biblischen Sinn ist was vertreibt die Finsternis, so dass man mit seinen geistigen Augen sehen kann.

Lassen Sie uns die Erfahrungen von Moses untersuchen mit Gott als Licht. Sein erster Kontakt mit das übernatürliche Phänomen Gottes kam als Gott in einem Busch erschien, die brannte, doch wurde nicht verbraucht. Mose wandte sich zur Seite, das zu sehen die den Sinnen widerstanden und Gott sprach zu ihm, ihm Anweisungen geben dass er zu den Kindern Israel in Ägypten nehmen sollte. Und die Herrlichkeit des HERRN war anzusehen wie ein verzehrendes Feuer auf dem Gipfel des Berges vor den Kindern Israel. Die nächste solche Instanz trat auf als Mose die Kinder Israel führte, aus der Knechtschaft und sie wurden begleitet durch die Feuersäule bei Nacht und die Wolke bei Tag. Die Schrift weist darauf hin, dass Gott hat keines dieser Führungsschilder entfernt. Später, als Mose aufstieg der Berg, um Gott zu suchen, die Schrift sagt, dass eine große Wolke bedeckte den Berg, „*Und Mose ging mitten in die Wolke hinein und stieg auf den Berg und blieb auf dem Berge vierzig Tage und vierzig Nächte.*" Wie anderswo in den heiligen Schriften dies wird als „die Herrlichkeit des Herrn" genannt.

Hesekiel berichtete, dass er im Geiste war er sah „visionen von gott". Er sprach auch von einem Wirbelwind... aus dem Norden, eine große Wolke, und ein Feuer in Falten selbst, und eine Helligkeit war darüber, und aus der Mitte davon als die Farbe des Bernsteins, aus der Mitte des Feuers. (Beachten Sie den Wirbelwind aus dem Norden, und erinnere dich an den Wirbelwind das kam zu Bruder Branham, aus dem Norden, Kapitel 12.) Hesekiel spricht in

1:26-28, ein Thron und das Aussehen des einen auf dem Thron von den Lenden nach unten war „das Aussehen des Feuers", aber von den Lenden, oben „wie die Farbe des Bernsteins".

Moses macht Erwähnung von Feuer, aber nicht die Farbe Bernstein, wie Hesekiel. Aber was ist die normale Farbe des Feuers? Es könnte verschiedentlich als rötlich beschrieben - gelb, oder rötlich - orange, oder gelblich grün, das ist bernsteinfarben.

Die Farben des Spektrums, also das Licht unterschiedlicher Wellenlängen, das weißes Licht umfasst, das auch die Farben des Regenbogens ist, sind Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett. Rotes Licht hat die längste Wellenlänge, violettes Licht die kürzeste. Dies sind die Farben, die erscheinen, wenn gewöhnliches weißes Licht durch ein Prisma fällt oder wenn ein perfekter Regenbogen erscheint. Regenbögen gelten jedoch nicht oft als perfekt; Sie enthalten normalerweise drei bis fünf dieser Farben, die zusammen verblasst sind. Nun sprechen die heiligen Schriften von den Farben Jaspis, Sardine, Bernstein und Smaragd im Zusammenhang mit der Erscheinung Gottes. Dies sind die Farben, die in einem dreifarbigen Regenbogen dargestellt werden. So ergeben Rot und Gelb zusammen eine rötlich-gelbe Farbe, die Jaspis ist; Orange und Gelb ergeben ein rötliches Orange - die Farbe der Sardine, und Gelb und Grün (das Smaragd ist) ergeben Bernstein.

Warum sagte Johannes der Offenbarer: „Gott ist Licht"? Von der Insel Patmos schreibt er in Offenbarung 4 und 5 über die Erfahrung, in den Himmel entrückt zu werden. (Dies stellt die entrückte Braut dar. Denken Sie daran, dass Jesus sagte, dass einige den Tod nicht schmecken würden, bis sie das Kommen seines Königreichs sehen würden. Jesus tadelte die Jünger, die herauszufinden versuchten, dass dies Johannes sein würde; Wir wissen jedoch, dass Johannes anwesend war, als Mose und Elia mit Jesus auf dem Berg der Verklärung erschienen, ein Sinnbild für die beiden Propheten, die in den letzten Tagen nach Israel kommen werden. Johannes sah dies und einige Zeit später wurde er auf der Insel Patmos entrückt, so wie die Braut entrückt werden soll.) Nach seinem Erlebnis auf der Insel Patmos konnte Johannes sagen, dass Gott Licht ist, weil er ihn in Farbe sah. Er sagt *„und der da saß, war anzusehen gleichwie der Stein Jaspis und Sarder; und ein Regenbogen war um den Thron, anzusehen gleichwie ein Smaragd."*

Wenn es ein Geheimnis gibt diese Erfahrung von Johannes, und die Stimme des siebten Engels ist zu beenden die geheimnisse, dann soll dieses Geheimnis deutlich gemacht werden auch für diese Generation. In der Tat hat keine andere Generation gesehen, viel weniger hatte auf Film, die Feuersäule aufgezeichnet. Ab dem Tag seiner Geburt, durch seine Kindheit, und in seinen Dienst, Bruder Branham wurde gut vertraut mit dem Aussehen dieses Lichts. Als Junge berichtete er die Farbe als gelblich - grün. Schließlich entdeckte er das gelblichgrüne heißt Bernstein. Das Licht erschien den viele Leute in 1933 auf dem Ohio River, wurde aber zu diesem Zeitpunkt nicht photographiert. Am 24. Januar 1950, in Houston Texas, ein foto wurde genommen, das das licht aufgezeichnet hat. Dieses Foto wurde untersucht von Herrn George J. Lacy, Prüfer Frages Dokumente gestellt -FBI, Houston Texas, und ausgesprochen authentisch.

Ende 1958 setzte Gott wieder die Bühne für ein foto seines übernatürlichen lichts an der Lakeport, Kalifornien, Kirmes. Ein Fotograf mit ausgezeichneter Ausrüstung nahm zwei

Farbaufnahmen von Bruder Branham während er predigte. Das erste Bild war normal und enthielt alle Details der Szene: Die Kanzel, das Mikrofon, Bruder Branham predigt, eine elektrische Schalttafel an der Wand, und eine große Anordnung von Lilien in einer Vase auf dem Boden vor der Kanzel.

Das zweite Bild, von der gleichen Stelle, enthielt auch diese Details, aber es war kein normales Bild. Dieses Bild enthält viel mehr Details das war nicht von den Anwesenden gesehen. Hinter Bruder Branham, und schaute über ihn herab, ist ein perfektes Profil von einem Gesicht das kann nur beschrieben wie die von Jesus Christus. Ein übernatürlich Altar und sieben leckt Feuer die in der Offenbarung gesprochen wird als die „sieben Geister Gottes" das sind „Vor dem Thron" sind auch im Bild vorhanden. Die Lilien scheinen gewachsen zu sein zu einer großen Größe; Sie erstrecken sich nun über Bruder Branhams Kopf in dem Bild (Christus die Lilie des Tales). Der Engel des Herrn ist auch gesehen in diesem Bild mit einem Feuerzug ausgehend von ihm die umhüllt auch Bruder Branham. Der Engel hat leckt Feuer vorstehende von seinen Fingerspitzen.

Eine sorgfältige Untersuchung zeigt, dass der Engel Bruder Branham ähnelt. (Später, als die Konstellation der Engel Bruder Branham erschien, Er bemerkte, dass der Engel unten links auf dem Wolkenbild derjenige war, der ihm immer erschien, denn er schien diesen zu erkennen. Nicht so ungewöhnlich, wenn man bedenkt, dass diese sieben Boten, sieben Geister, sieben Sterne als sieben Boten des Kirchenzeitalters natürlich den Männern ähneln würden, zu denen jeder gesandt wurde.) Eine Beschreibung dieses Engels offenbart das gleiche Aussehen wie Hesekiel es beschrieb, denn der Engel ist von den Lenden herab Feuer und von den Lenden hinauf Bernsteinfarben. Im Alten Testament wird es die Herrlichkeit Gottes genannt. In dieser Generation müssen wir uns nicht einfach darauf verlassen, dass jemand es gesehen hat, denn Gott hat uns Farbfotos zur Verfügung gestellt, um zu bezeugen, dass Gott tatsächlich Licht ist. Und es ist dieselbe Feuersäule, die bei Gottes Propheten war dieser Generation und seiner Botschaft wie es bei Moses und seiner Botschaft war.

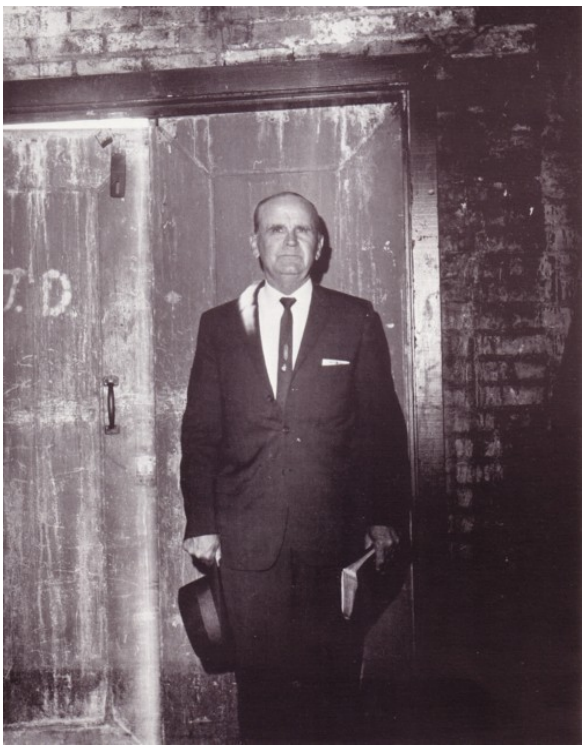
Auf der Rückseite der Seele-Hafenkirche in Dallas, Texas, im März 1964 ein weiteres merkwürdiges Foto von Bruder Branham wurde genommen die ein übernatürliches Licht offenbart. Das Licht erschien in diesem Foto als seltsame Lecken des Feuers über die rechte

Schulter des Propheten. (Leute, die Bruder Branham kannten sind mit der Tatsache vertraut dass er immer seine rechte Schulter trug niedriger als seine linke. Die Salbung war immer an seiner rechten Seite, wo der Engel des Herrn stand.)

Als Bruder Billy Paul seinem Vater dieses Foto zeigte, sagte Bruder Branham zu ihm, er solle es wegpacken. Er sagte: „Sie haben dem Foto in Houston nicht geglaubt, und sie werden dieses auch nicht glauben." Aus diesem Grund sahen nicht viele Menschen dieses Foto, zumindest bis nach Bruder Branhams Tod. Bruder Billy Paul hängte das Bild dann in seinem Büro auf, stellte aber aufgrund der Anweisungen, die Bruder Branham ihm gegeben hatte, keine Kopien zur Verfügung. Kürzlich habe ich über einen Fotografen, der mir schrieb und anbot, sie zu verkaufen, ein Negativ dieses Bildes erhalten, das anderen von Bruder Branham beigefügt war. Es ist im Tucson Tabernacle Office, 2555 North Stone, Tucson, Arizona erhältlich.

An der Spitze der Alvernon Way Street, in Tucson, gibt es eine Spur was dazu führt, nach oben in die massiven Catalina Mountains auf einen Spitzenwert genannt Finger Rock. Der Gipfel ist von der Stadt aus sichtbar. Im Februar 1965, Bruder Branham, mit einer Last auf sein Herz, um Erlaubnis zu suchen um der Wahrheit die Heirat und Scheidung zu predigen, kletterte nach oben entlang dieser Spur zu einer Schlucht unter Finger Rock.

Dort suchte er fleißig Gott im Gebet und während er in dieser Schlucht zu beten, eine große bernsteinfarbene Wolke, geformt wie ein Regenschirm, wurde gesehen, um abzusteigen über dem Berggipfel und steigen wieder. Die Aufführung wurde dreimal wiederholt und wurde deutlich von der Stadt gesehen. Die Schulkinder waren sogar scheide fünfundvierzig Minuten aus der Schule um dieses Phänomen zu beobachten. Es war zu dieser Zeit, dass Bruder Branham erhielt die Inspiration, um nach Jeffersonville zurückzukehren und predige die Wahrheit der Ehe und Scheidung. Diese mächtige Offenbarung war vielleicht die größte Botschaft aller um die Braut Christi in ihnen zu helfen, ihr Leben zu begradigen. Wieder einmal hat Gott gehandelt wie er hat in der ganzen Geschichte, die in einer Feuersäule auftaucht mit einem Mann zu sprechen, beweist wieder, dass Gott Licht ist.


Seele-Hafenkirche, Dallas, Texas.

Wenn nur Männer sehen könnten...

http://www.believersnewsletter.org